

## SRK unplugged

21.09.2008.

Lange Zeit hat Shah Rukh Khan jetzt geschwiegen. Sei es der Streit mit Salman Khan oder über Akshay Kumar als neuer Box-Office-King - keine Reaktion von SRK.

Wir fragen warum, und er antwortet frei heraus. „Ehrlich, es kümmert mich nicht.

Ich stecke so viel von mir in meine Arbeit und in die fünf oder sechs Menschen, die mir nahe stehen, so dass ich gefühlsmäßig für die meisten anderen nicht zur Verfügung stehe“, sagt er Kaffee schlürfend in seinem Wagen. "Vielleicht, ist es das, was alle stört."

Sein Hauptanliegen ist, dass seine Kinder ihn als einen guten Vater und einen guten Mann ansehen sollen. „Ich will Medienberichte nicht leugnen, weil ich einfach denke, dass ich nicht als Vater bekannt sein will der Berichte dementiert. Mit 42 will ich nicht, dass meine Kinder zu mir kommen und fragen: 'Papa, hattest du Streit?' Ich hätte es lieber, wenn sie ihren Vater als einen hart arbeitenden Menschen sehen, jemand der ein Padmashree erhalten hat, und an den man sich immer noch, Jahre nachdem er sich zurückgezogen hat, erinnert."

Es ist passiert, der Star gibt zu, dass der Vorfall mit Salman Khan unglücklich war. „Es ist traurig, wenn man mit einem Kollegen Krach hat, den man seit vielen Jahren kennt, der fast ein Freund war."

Aber ist passiert. Und er hat dennoch gelernt weiterzumachen.

„Ich denke nicht, dass mich irgend jemand hasst“, sagt er. „Ich habe seit 20 Jahren Erfolg damit, Dinge richtig zu machen.

Ich muss auf der richtigen Seite Gottes und der Welt stehen. Ich will niemanden verletzen."

Nichts zu sagen, scheint für ihn die beste Politik zu sein? „Ich will nichts Gutes über X oder Schlechtes über Y. sagen.“ Warum? „Ich denke nicht über X und Y nach, weil sie für mich nicht wichtig sind. Ich glaube, dass das, was Leute über mich denken, tatsächlich das ist, was ich von ihnen glaube."

Im Rennen, in dem ein Mann sich seiner Sache sicher ist, zögert Shah Rukh nicht zu sagen: „Ja, ganz sicher“, auf die Frage, ob er meint, dass Akshay tatsächlich King Khan entthront habe. Aber er fügt hinzu: „Akshay und ich wissen beide, wie das hochgespielt ist.

Wir sind keine Könige. Dies sind nur Phrasen der Journalisten: 'Bollywood ka badshah, King ' und all das.

Ich bin glücklich, dass sie mich als König betiteln, und nicht als Armen. Das klingt gut."

Ein weiterer Grund für sein Schweigen ist, dass er zu beschäftigt ist, um zu reden, da er mit 'Rab Ne Bana Di Jodi' und seiner Eigenproduktion ist 'Biloo Barber' beschäftigt ist. Über 'Rab Ne Bana Di Jodi' sagt er: „Adi [Aditya Chopra] sagte mir, dass meine Rolle ein einfacher, aufrichtiger Typ sei.

Er denkt, dass ich genauso bin. Er sagte: 'Ich will einen Film über dich machen.

Leute, die dir nahe stehen, lieben dich unendlich. Es ist eine Geschichte über ein ganz gewöhnliches Paar und dessen außergewöhnliche Liebe'."

Sobald die ganze Arbeit erledigt ist, plant er eine dreimonatige Pause, bevor er mit Karan Johars 'My name is Khan' beginnt. Die Pause bedeutet für Shah Rukh Khan keinen Urlaub: Er wird die Zeit nutzen, um die Zukunft seines Cricket Teams Kolkata Ritterreiter zu planen.

Die Action endet nie.

Quelle: Yahoo India News

Übersetzung: [www.shahrukhkhan.de](http://www.shahrukhkhan.de)